



quadranten
Theaterfestival
Bern

7.-18. Mai
2025

Barrierefreiheit

Wir wünschen uns, dass viele Menschen unser Festival besuchen können. Deshalb gibt es verschiedene Angebote für eine barrierefreiere Festival-Umgebung. Die nachstehenden Symbole finden Sie im Booklet und auf der Webseite wieder. Diese geben Auskunft über die Gegebenheiten der Vorstellungen.

Access Friends

An den Spielorten begrüßen Access Friends das Publikum und stehen vor, während und nach den Vorstellungen zur Verfügung. Diese Personen sind gekennzeichnet und tragen violette Westen. Fragen zu Barrierefreiheit können den Access Friends direkt gestellt werden.



Gebärdensprache

Für Gehörlose und Menschen mit Hörbehinderungen werden einige Vorstellungen in Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) übersetzt.



Übertitel

Viele der Vorstellungen sind auf Deutsch und Englisch übertitelt. So sind Vorstellungen für schwerhörige oder gehörlose Zuschauer*innen zugänglich. Dank den Übertiteln sind auch Vorstellungen, in denen z. B. Kroatisch oder Portugiesisch gesprochen wird, sprachlich für ein breites Berner Publikum verständlich.



Für Menschen mit Sehbehinderungen

Mit unterschiedlichen Massnahmen werden Vorstellungen für Menschen mit Sehbehinderungen zugänglich gemacht, manchmal mit Audiodeskription während der Vorstellung oder mit Audio-Einführungen im Foyer. Zudem bieten wir zu ausgewählten Vorstellungen eine taktile Führung an.



Für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen

Alle Spielorte sind für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen zugänglich und verfügen über ein barrierefreies WC.



Relaxed Performances

Einige Vorstellungen finden als Relaxed Performances statt. Es ist jederzeit möglich, den Saal zu verlassen und wiederzukommen. Auch Geräusche und Bewegungen im Publikum sind nicht störend.

Soli-Ticket

Mit den Soli-Eintritten erhalten Menschen Einlass zum Festival, deren finanzielle Situation einen Eintritt nicht decken kann. Die Soli-Tickets werden von anderen Zuschauer*innen gespendet.

Kinderbetreuung

Bei zwei Vorstellungen bieten wir eine Kinderbetreuung an.

Special Check-In

Falls Sie aus irgendeinem Grund beispielsweise das volle Foyer meiden möchten, einen spezifischen Sitzplatz benötigen, aufgrund einer Einschränkung in der Mobilität Unterstützung brauchen oder gerne an der Busstation abgeholt werden möchten, melden Sie sich vorher bei uns (checkin@auawirleben.ch) oder wenden Sie sich vor Ort bei den Spielstätten an die Access Friends. Wir werden Sie bestmöglich begleiten und auf Ihre Bedürfnisse eingehen.

Einfach gesagt

Auf der Website gibt es zu jeder Produktion den Abschnitt «Einfach gesagt». Diese kurzen Texte sind für alle, für die komplexe Texte schwierig zu lesen und zu verstehen sind.

Social Stories

Social Stories werden als Hilfsmittel eingesetzt, um Personen auf eine öffentliche Veranstaltung wie eine Theatervorstellung vorzubereiten. In unseren Social Stories auf der Website finden Sie für die Vorstellungen eine genaue Beschreibung, welche Situation Sie am Spielort erwartet und welche Gepflogenheiten dort gelten.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit können Sie sich an Olga Drygas (Büro: +41 77 484 71 37 oder olga.drygas@auawirleben.ch) wenden, Sprachen: DE, EN, PL.

auawirleben - die 43. Festivalausgabe

Im Moment kommt man ja gar nicht nach, sich über die Welt zu empören. Immer, wenn man dachte, man hätte einen Empörungsgipfel erreicht, legt jemand noch einen drauf. Und mit jeder Nachricht, die man über die Staatsoberhäupter dieser Welt liest, wird es etwas beklemmender. Was vor ein paar Monaten noch als Schwarzmalerei belächelt wurde, ist längst von der Realität übertroffen worden.

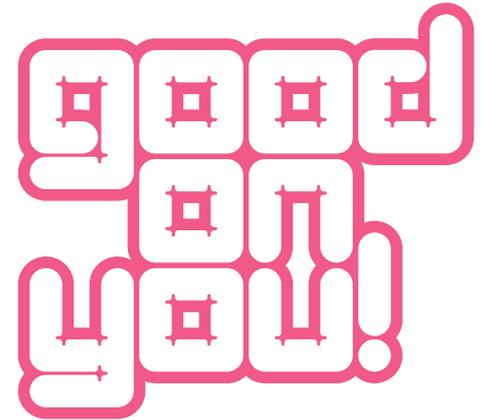
Wir finden, neben den (sehr wichtigen) Empörungen, ist es gerade jetzt hilfreich hinzuschauen, wo etwas gut läuft, wo jemand mit dem eigenen Weg Widerstand leistet - und sich darin gegenseitig zu unterstützen. Als Inbegriff hierfür steht die englische Wendung «good on you!». Sie ist Ermunterung, Lob, Gratulation, Ausdruck der Freude, sozusagen ein verbales High-Five. Im Programm von auawirleben 2025 rufen wir «good on you» denjenigen zu, die eine Entscheidung für ihre Leben getroffen haben und diese allen Normen zuwider verteidigen.

Die gegenseitige Unterstützung brauchen in diesen Zeiten insbesondere marginalisierte Menschen, denn sie sind es, die beim aufkommenden Faschismus als erstes leiden. So wollen wir in diesem Programm insbesondere trans Personen, behinderte Menschen und Menschen mit Mi-

grationserfahrungen eine Stimme geben, denn nur wenn wir zuhören, können wir gute Verbündete werden.

Das diesjährige Programm ist auf eine etwas andere Art und Weise als sonst entstanden. Zum ersten Mal haben wir uns für die Ko-Kuration zwei externe Personen dazu geholt. Dan Daw und Liz Counsell von der Gruppe Dan Daw Creative Projects kennen einige von Ihnen vielleicht noch vom schon fast legendären Gastspiel von «The Dan Daw Show» bei aua 2023. Damals haben sich die Gruppe und das Festival ziemlich ineinander verguckt. Als die Idee und die Gelegenheit aufkam, das Festival mal gemeinsam mit Künstler*innen zu kuratieren, waren wir uns sofort einig, dass Dan Daw und Counsell unsere Wunschkandidat*innen sind. So stellten die beiden gemeinsam mit der künstlerischen Leiterin von auawirleben, Nicolette Kretz, das Programm zusammen.

Ein weiterer perfekter Match passierte uns mit dem Festivalzentrum: «in transformation» heisst die Kulturinstitution am Bollwerk formerly known als Kapitel und er heisst nicht nur so, sondern ist es auch. Spannende Dinge passieren da gerade und wir freuen uns, uns mit dem Festivalzentrum 12 Tage dort einnisten zu dürfen. Hier trifft man sich vor und nach den Vor-



stellungen, genießt leckere Drinks oder ein feines Essen Schulter and Schulter oder Auge in Auge mit den eingeladenen Künstler*innen und dem aua-Team. Und dazu gibt es ein Rahmenprogramm der Extraklasse!

Wir freuen uns auf die eingeladenen Produktionen aus Grossbritannien, Portugal, Norwegen, Niederlande, Deutschland, Kroatien und dem Tessin sowie zwei Filme aus Luzern und aus Grossbritannien und auf pixelige Esel aus Kanada, die am Festivalende die Revolution erproben. Wir freuen uns 12 intensive Tage mit Ihnen, liebes Publikum, in den Foyers, den Theatersälen, dem Kino REX und dem Festivalzentrum zu verbringen. Lassen Sie uns zusammenkommen und zusammenhalten!

Ihr aua Team

Festivalzentrum in transformation

in transformation, Bollwerk 39 & 41

Am Bollwerk ist in den letzten dreizehn Jahren viel Veränderung passiert, mit grossem Engagement und Ehrenamt ist aus dem einstigen Technoclub Kapitel, der mit Liebe zu Kuration und Clubgastroonomie geführt wurde, die vereinsbasierte Kulturinstitution «in transformation», kurz intra, herangewachsen. Seit 2021 finden hier Konzerte und Tanzperformances statt, Literaturformate haben sich etabliert, wöchentliche Filmscreenings und regelmässige Panel-Talks halten Einzug. Name ist Programm, der Ort transformiert sich und hat sich seit dem letzten Jahr verstärkt für Kollaborationen geöffnet. Das intra bietet auch jenen Raum und Sichtbarkeit, die den Zugang zur Bühne noch zu wenig erhalten haben: Newcomer, Communities, marginalisierte Menschengruppen, Durchreisende. Die Hauptmission vom intra ist das vertiefte Behandeln von sozio-kulturellen, geopolitischen und gesellschaftlichen Themen durch spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- & Kulturformate sowie Clubkultur.

auawirleben freut sich auf ein Festivalzentrum an einem Ort, wo innovative Formate den Zeitgeist aufnehmen. Ein achtsamer Umgang und Sensibilisierung führen hier zu einer Umgebung mit weniger Barrieren und mehr Verständnis für

einander. Ein Ort, der von Menschen getragen wird, die mit derselben Passion als Kulturschaffende Projekte verwirklichen, die das auawirleben immer wieder aufs Neue antreibt, ein zwölf-tägiges Festival durchzuführen. Kommen Sie vorbei auf einen Drink, ein kleines oder grosses Znacht (auch noch zu später Stunde!), diskutieren Sie mit den anderen Zuschauer*innen, den Künstler*innen oder dem aua-Team. Und geniessen Sie das Rahmenprogramm der Extraklasse.

MI 7.5. | 21:00-01:00
DO 8.5. | 18:00-01:00
FR 9.5. | 18:00-03:00
SA 10.5. | 16:00-05:00
SO 11.5. | 16:00-01:00
MO 12.5. bis DO 15.5. | 18:00-01:00
FR 16.5. | 18:00-03:00
SA 17.5. | 18:00-05:00

Küche: täglich 18:00-00:00

MI 7.5. | 21:00-01:00
AUA ERÖFFNUNG MIT RADIO
BOLLWERK RBW (DJs)

Wir stossen an! Auf den Start des auawirleben 2025, mit Apéro für alle, Eröffnungsrede und dem Radio Bollwerk, das live aus dem Festivalzentrum sendet. RBW, ein Berner Gemeinschafts-Radio, gegründet

für die nationale und internationale Untergrundszene der elektronischen Avantgarde-Musik. Im Rücken die erprobte Clubnacht, im Gesicht das Experiment, sendet Radio Bollwerk zweimal wöchentlich aus dem Bahngleis-Studio. An der aua-Eröffnung bringt RBW zwei DJs ins Festivalzentrum, eine Reise von Ambient zu Slow Club, spontane Abweichungen als Kalkül.

DO 8.5. | 22:00-01:00 | Sprache: Englisch
QUEER CABARET BERNOISE

Ein glamouröser Abend queerer theatralischer Unterhaltung, es führen Sie die Gastgeber*innen HAUSVRAU und The Sweet Transvestite hindurch! Musik, Gesang und Tanz füllen das fulminante Ambiente, das Queer Cabaret Bernoise nimmt Sie auf eine Reise mit, auf der Sie eine Welt ausserhalb dieser kurzweiligen Utopie zu vergessen scheinen. Ein Abend mit Auftritten queerer Künstler*innen der Schweiz - Cincin & Cheers zu Queer Cabaret!

FR 9.5. | 21:30-03:00 | Sprache: Deutsch
CLUBLITERATUR

Wer Literatur liebt, mag auch Club, lernen uns die Fusionen, die seit 2021 an der clubliteratur entstehen. Wer Geduld hat, erlebt beides: Der beginnende Literaturteil ebnet den energischen Weg für die darauf-

folgende Inszenierung von Clubkultur. Die Grenzen der zwei Disziplinen verschwimmen mindestens thematisch, Künstler*innen und Kuration des Formates erzeugen mit Teil 1 (Literatur) und Teil 2 (Clubkultur) einen symbiotischen Abend. Zur aua-Edition der clubliteratur sind Künstler*innen geladen, die einen Bezug zur Balkan Diaspora aufweisen und diesen mit ihrer Kunstform abbilden.

SA 10.5. | 16:00-00:00
ACT PERFORMANCE FESTIVAL
danach Clubnacht bis 05:00

Das Erproben der Bühne steht seit über zwanzig Jahren im Vordergrund des ACT Performance Festival. Studierende von Kunsthochschulen aus der ganzen Schweiz finden sich jedes Jahr im Frühling in unterschiedlichen Städten zusammen und realisieren ihre performativen Projekte. Strategieentwicklung des künstlerischen Outputs, Stage-Erfahrung und der kreative Austausch untereinander wird dabei aktiv gefördert. Der erste Samstag am aua 2025 wird mit ACT lang und breit, von früh bis spät finden ACT-Performances statt. Es folgt eine Clubnacht, in einer Kollaboration ACT x intra x aua, es bleibt auch in der Nacht performativ!



Foto: © dodakart

SO 11.5. | 16:00 | Sprache: Englisch
TALK: A 2025 CURATORIAL EXPERIMENT

Für die aua-Ausgabe 2025 gibt es Gleiches und Ausserordentliches, unter zweites fällt allem voran die Zusammenarbeit mit Dan Daw & Liz Counsell von Dan Daw Creative Projects (DDCP). Sie beide gestalten als Ko-Kurator*innen, gemeinsam mit aua-Gesamtleiterin Nicolette Kretz, erstmals und einmalig das Programm mit. Die DDCP ist eine von behinderten Künstler*innen geleitete Theater- und Performance-Company aus England, die eine Vorreiterrolle bei der Schaffung barrierefreier Produktionen und Veranstaltungen einnimmt.

Das Gespräch berichtet über den Versuch, das Verhältnis zwischen Künstler*innen und Veranstalter*innen durch die Zusammenarbeit auf Augenhöhe über ein ganzes Jahr weiterzuführen und zu vertiefen. Es geht um die Aufweichung von Gatekeeper*innen-Rollen, Vertrauen in Expertisen – und bestimmt auch um Queerness, Cripness und Sexiness!

MO 12.5., DI 13.5., MI 14.5. | 18:00-01:00
DRIFT: a subtle installation

Entgleiten. Entfremden. Weit oder weg sein. Der Drift ist das Wegdümpeln in eine andere Weltenmöglichkeit, eine kurzzeitige Visitation des Offs, des Anderen, des Nicht-Alltäglichen. Ist es nötig, zu driften? Existenzialistisch: Ja. Stoisch: Nein. So darf der Drift entweder als Selbstschutz gegen das Konfrontieren der eigenen Nichtigkeit dienen oder in einem akzeptierten Alltag integriert werden. Wir wollen beides.

Der Drift ist ein Raum im Festivalzentrum, der von Montag bis Mittwoch eine erlebbare und niederschwellige Installation zeigt, die sich nicht nur auf visuelles Wahrnehmen bezieht. Kommen und gehen zu jeder Zeit.

DO 15.5.
18:00-19:30 Teil 1 | 22:00-01:00 Teil 2
SONUS SILENTII

Sonus Silentii ist ein Abend der Performance-Kunst, der auf der Stärke und dem Klang der Stille basiert. Der Abend konzentriert sich auf die Zugänglichkeit für Gehörlose und umfasst Performances, Interaktionen und eine Erfahrung, die viele Menschen kennen und zu der wir alle unterschiedliche Beziehungen haben:

Stille. Der gesamte Abend bleibt lautlos, alle Kommunikation erfolgt über handgeschriebene Nachrichten. Das Publikum wird aufgefordert, keine Laute auszutauschen. Im zweiten Teil des Abends wird eine DJ-Person den Raum mit Bass erfüllen. Bass als Mittel, Musik auf eine andere Weise als über das Gehör wahrzunehmen.

FR 16.5. | 21:00-03:00
MESSY by DDCP

Wie fühle ich mich frei, stark und sexy? Wer sagt, was Sexyness ist? Und wann vernichten wir als Gesellschaft endlich (Schönheits-) Ideale? Mit vorbildlicher Selbstermächtigung regt Messy zum soft-sexy Beisammensein an. Eine tanzbare Spielwiese für Queers, Crips, Kinksters und Menschen, die sie lieben (Allies). Alle Künstler*innen, die den Abend musikalisch bespielen, sind queer-crip. Die Party verfügt über eine Ausgleichszone, die als SaferSpace dient, und eine ebenerdige, rollstuhlgängige Garderobe.

SA 17.5. | 00:00-05:00
AUA ABSCHLUSS: dream & drift

Phu. Und: yeah! Elf Tage und ein knappes Jahr Planung liegen hinter uns, darauf soll grossartig angestossen werden, wir neh-

men die Dämmerung ins Clubprogramm auf, träumend und treibend bis zum ersten grellen Sonnenstrahl oder dem zweiten trägen Regentropf, der von der basswummernden Scheibe mitten in das Seccoglas fällt. Schauen zurück auf sechs Spielstätte, auf sechzehn Produktionen und ein volles Festivalzentrum. Wohlverdient rufen wir uns «good on you!» zu und kommen in Feierabendstimmung.

Am Abschluss-Samstag beginnt die Clubnacht mit Konzert, fährt weiter mit Breakbeat und endet dann doch irgendwann mit kleinem Rave, der uns die letzte Energie aus den Muskeln saugt und uns lieblich in die Knie zwingt. Absitzen, überhocken, besser zusammen, drum soll diese Nacht ein gemeinsames gebührendes Aufbäumen werden.

Dampfzentrale
SO 18.5. | 13:30-14:30
WILD CARD

Give yourself a Wild Card! Irgendwo zwischen einem Rave zu ungewöhnlicher Tageszeit und einem Workout, das dem Sonntag trotz! Mit guter Musik für freies und eigenständiges Abtanzen in der Gruppe, offen und zugänglich für alle. Ort mit live DJ-Sets. Ohne Körperkontakt und ohne Wertungen oder sonstige (Vor-)Urteile.

Hope & Ponies

Two Destination Language (Duns/Plovdiv)

Dampfzentrale Foyer &
Festivalzentrum intra
MI 7.5. bis SO 18.5.



Hoffnung ist eine ungreifbare Sache, die sich unseren Bemühungen, sie festzuhalten, zu gerne entzieht. Sie ist die Anerkennung der Ungewissheit, die unser Leben durchdringt, und unserer Fähigkeit, uns trotz dieser Ungewissheit auf etwas festzulegen (auf eine Person, auf eine Sache, auf das Ertragen von scheinbar unendlichem Leid).

Two Destination Language, deren eine Hälfte Katherina Radeva ist, die mit «40/40» (→ S. 8) das Festival eröffnet, hat gemeinsam mit der ukrainischen Künstlerin Nadia Sokolenko eine wachsende Ausstellung geschaffen, die starke, zaghafte, witzige und ernste Ausdrücke der Hoffnung zeigt. Auf grossen farbigen Stoffbannern verewigen sie Statements von Ausstellungsbesucher*innen, die wir im Moment alle ganz gut gebrauchen können.

Während des ganzen Festivals im Festivalzentrum im intra und im Foyer der Dampfzentrale zusammen mit einem Video zum Projekt zu sehen.

Sprache: Englisch



40/40

Katherina Radeva (Duns/Plovdiv)

Dampfzentrale Kesselhaus    
MI 7.5. | 20:00 
DO 8.5. | 19:00

Mit «40/40» feiert Katherina Radeva ihr 40-jähriges Dasein als Frau, Migrantin und Künstlerin. Sie beansprucht einen Platz auf einer Tanzfläche für sich und schreibt Geschichten aus ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf – in Sprache, Bewegung und mit viel farbigem Isolierband. Vom kleinen Mädchen, das auf den Studentenpartys seiner Eltern tanzt, über die Turnerin im Teenageralter, die Body-Shaming erfahren hat, bis hin zur Künstlerin, die sich weigert, in eine Schublade gesteckt zu werden, sehen wir eine Show, die versucht, die Freuden und Sorgen von 40 Jahren zu umfassen. Das knallt, glitzert, taucht ab in tiefste Melancholie, nur um in einem lebensbejahenden Manifest einer Performance wieder aufzuerstehen.

Sprache: Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln
Dauer: 55 min





JUICE

River Roux / Volksbühne am
Rosa-Luxemburg-Platz (Berlin)

Tojo Theater
DO 8.5. | 20:30 🐾
FR 9.5. | 20:00



Im 19. Jahrhundert waren inter* Personen eine Attraktion auf Jahrmärkten. 2025 gilt Intersex immer noch weiltäufig als «Krankheit», die mittels Operation geheilt werden soll. «JUICE» konfrontiert die Kategorisierung hermaphroditischer, unlesbarer und ungehorsamer Körper, damals und heute. Dazu begibt sich die Performerin River Roux in einen durchsichtigen Raum. Die Blicke, die auf sie gerichtet sind, können sich selten entscheiden zwischen Begierde und Ekel, zwischen Lust und Scham. So wird sie zum Ausstellungsstück, zur Beobachteten und Begehrten. Roux untersucht anhand von Fragmenten aus Arztberichten, Pressestimmen, Gerichtsurteilen, Mythen und Popkultur die Faszination mit Körpern im «Dazwischen». «JUICE» ist ein Grenzgang, ebenso Ausstellung wie Selbstermächtigung und sucht nach einer Existenz norm-fremder Körper jenseits des Fetischs.

Sprache: Englisch
Dauer: 1h 15min

A spectacle of herself

Laura Murphy / Contra Productions
(Bristol)

Dampfzentrale Turbinensaal   
FR 9.5. | 20:00
SA 10.5. | 18:30

«To make a spectacle of oneself» ist eine abschätzige englische Wendung, die sagt, dass jemand mit meist lächerlichem Verhalten versucht, die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Die englische Performerin Laura Murphy scheut sich nicht, in dieser Show, zwischen zeitgenössischem Zirkus und Stand-Up-Comedy, volle Kanne in den Mittelpunkt zu hechten. Sie bringt ihre eigene Unangepasstheit aus dem Alltag auf die Bühne, weil sie dort damit sicher ist. Ob es um mentale Gesundheit, Queerness oder den Wettlauf ins All des 20. Jahrhunderts geht, hier schmelzt alles zusammen zu einem grossartigen Spektakel. Und ganz en passant erfindet Murphy hier die Figur des Clowns im Zirkus neu. Empowert und empowernd durch und durch!

Sprache: Englisch mit deutschen
und englischen Übertiteln
Dauer: 1h



First Trimester



Foto: © Jordan Rossi

Krishna Isha (London)



Schlachthaus Theater

10.5. | 18:00-21:00

11.5. | 18:00-21:00 (18:00-19:00 🗣️)

Krishna und Logan möchten ein Kind kriegen. Doch dafür brauchen sie einen Samenspender. Auf den Webseiten von Samenbanken kann man nach Spenderqualitäten filtern, doch die Kategorien Körpergrösse, Haarfarbe, Augenfarbe und Schulabschluss interessieren die beiden nicht wirklich. Sie haben viele andere Fragen an mögliche Spender*innen, über deren Haltungen und Ansichten.

In der dreistündigen Vorstellung interviewt Krishna live auf der Bühne jeden Abend elf willige Spender*innen und sucht sich so weltweit die ideale Person aus. Zuschauer*innen bleiben so lange, wie sie wollen. Aber Achtung: grosse Binge-Watching-Gefahr! Oder Sie melden sich als Kandidat*in und bieten Krishna und Logan Ihre Gene an! Anmeldung unter: firsttrimester.co.uk.

Sprache: Englisch

Dauer: Sie bleiben so lange, wie Sie wollen

Your Fat Friend

Film

Jeanie Finley & Aubrey Gordon
(Nottingham/Portland)

Kino REX
SA 10.5. | 16:00

Die preisgekrönte Regisseurin Jeanie Finley zeichnet den Aufstieg von Aubrey Gordon nach. Über einen Zeitraum von sechs Jahren sehen wir, wie sich Aubrey von der anonymen Bloggerin Yrfatfriend zur New York Times Bestsellerin und beliebten Podcasterin (Maintenance Phase) mit einem Millionenpublikum entwickelt. Ihr Ziel? Einen Paradigmenwechsel in der Art und Weise, wie wir dicke Menschen und das Fett an unserem eigenen Körper sehen. Gordon ist gerade daran, die Welt damit zu erreichen, aber ihre Familie versteht ihre Arbeit noch immer nicht genau.

Ein Film über Dicksein, Familie, die Komplexität von Veränderungen und die verworrenen Gefühle, die wir für unseren Körper hegen.

Sprache: Englisch
Dauer: 1h 30min





Foto © Petra Nieuwburg

For Real

Resonate Productions (Amsterdam)

Dampfzentrale Kesselhaus



SA 10.5. | 20:00

SO 11.5. | 20:00

«For Real» ist ein theatraler Podcast darüber, was es bedeutet, wichtig zu sein und wahrgenommen zu werden. Das Publikum ist zu Gast in einem Radiostudio. Über Lautsprecher sind Stimmen von vierzehn Frauen zu hören. Sie erzählen von privaten und beruflichen Erfahrungen mit Sexismus und vom gesellschaftlichen Desinteresse an dem, was sie denken, sagen, machen oder im Leben zu erreichen versuchen. Wie wirkt sich dies auf das Selbstverständnis, das Vertrauen, den Aufbau von Beziehungen und überhaupt auf das ganze Leben aus? Das Publikum vervollständigt diese journalistische Recherche, indem einige von ihnen selbst ans Mikrofon treten. Getragen werden die Erzählungen von improvisierter Musik. Jede Aufführung wird aufgezeichnet und als Podcast-Episode veröffentlicht. So wächst die Sammlung von Geschichten mit jedem Gastspiel.

Sprache: Englisch mit deutschen
Übertiteln

Dauer: 1h 40min

auawirleben 2025	MI 7.5.	DO 8.5.	FR 9.5.	SA 10.5.	SO 11.5.
Dampfzentrale Kesselhaus	20:00 40/40 Katherina Radeva	19:00*		20:00 For Real Resonate Productions	20:00
Dampfzentrale Turbinensaal			20:00* A spectacle of herself Laura Murphy	18:30	
Dampfzentrale Foyer	Hope & Ponies Two Destination Language Teile davon zwischen 7.–17.5. auch im Festivalzentrum z				
Schlachthaus Theater				18:00–21:00 First Trimester Krishna Isthia	18:00–21:00
Brückenpfeiler (SHT-Proberaum)					
Tojo Theater		20:30* JUICE River Roux	20:00		18:00* this is my truth, tel Jasna Žmak
Kino Rex				16:00–17:30 Your Fat Friend Jeanie Finlay & Aubrey Gordon	
Festivalzentrum in transformation Öffnungszeiten S.4 Küche täglich 18:00–00:00	21:00–01:00 aua Eröffnung mit Radio Bollwerk	22:00–01:00 Queer Cabaret Bernoise	21:30–03:00 clubliteratur	16:00–05:00 ACT Performance Festival & Clubnacht	16:00 Talk: A Curatorial Experiment

MO 12.5.	DI 13.5.	MI 14.5.	DO 15.5.	FR 16.5.	SA 17.5.	SO 18.5.
			19:00* Pai para Jantar – Dad for Dinner Gaya de Medeiros	20:00		13:30-14:30 Wild Card
20:00* I work with the potential that I might be a DOG Yaniv Cohen	19:00					
u sehen.						
	20:30* Get off Katy Baird	19:00		20:00 Bauchgefühl Theater Thikwa & hannsjana	20:00*	15:00 asses.messes Patrick Blenkarn & Milton Lim
		20:00 The game Trickster-p	16:30 & 20:30	17:30 & 20:30	17:30 & 20:30	
20:00 I me yours		20:30* My feminist boner Moxie Brawl	20:30			
					16:00-17:10* Alle inklusive Kleintheater Luzern	
18:00 DRIFT: a subtle installation	18:00 DRIFT: a subtle installation	18:00 DRIFT: a subtle installation	18:00-19:30 Teil 1 22:00-01:00 Teil 2 Sonus Silentii	21:30-03:00 Messy	00:00-05:00 aua Abschluss: dream & drift	

this is my truth, tell me yours

Jasna Žmak (Zagreb)

Tojo Theater
SO 11.5. | 18:00
MO 12.5. | 20:00



Die Ausgangslage dieses Solo-Abends der Autorin und Dramaturgin Jasna Žmak ist ein Erlebnis, das Jasna selbst als Zuschauerin einer Performance des slowenischen Künstlers Marko Mandić hatte. Dadurch, dass er sie auf der Bühne bat, eine Schreckschusspistole abzufeuern, ohne sie dabei zu schützen, erlitt sie einen Hörsturz und leidet seither an einem Tinnitus. In ihrer Show, halb Stand-Up-Comedy, halb Lecture Performance, beschäftigt sich Žmak mit Fragen von Wahrhaftigkeit und Repräsentation, Partizipation und patriarchaler Machtverteilung, führt uns durch ihre dramaturgischen und sexuellen Erfahrungen und stellt sich und dem Publikum Fragen über die Bedeutung und den Sinn künstlerischer Produktion im Kapitalismus.

Sprache: 11.5. Englisch | 12.5. Kroatisch,
jeweils mit deutschen und englischen
Übertiteln
Dauer: 1h



I work with the potential that I might be a DOG

Yaniv Cohen (Oslo)

Dampfzentrale Turbinensaal



12.5. | 20:00

13.5. | 19:00 🍷



Heute lauert überall Ablenkung. Ob auf der Arbeit, in der Freizeit, unterwegs oder zuhause, irgendetwas buhlt immer um unsere Aufmerksamkeit. Gleichzeitig wird von uns erwartet, dass wir uns unter Kontrolle haben und uns im Sinne der Produktivität fokussieren können.

«Sich wie ein Tier im Käfig zu fühlen», so beschreibt Yaniv Cohen den sozialen Druck, seine Hyperaktivität und hundeartige Begeisterungsfähigkeit zu zähmen. Den Vergleich mit einem domestizierten Hund nimmt Yaniv Cohen für sich an und nutzt ihn als befreiende Art, mit seinen eigenen überdrehten Tendenzen und Potenzialen innerhalb der bestehenden Machtstrukturen umzugehen. Basierend auf seinen persönlichen Erfahrungen mit ADHS verbindet Cohen sein Hyper-Verhalten, seine Sucht nach Training und seine Liebe zum Tanz in einer intimen wie spektakulären Performance.

Sprache: Englisch

Dauer: 1h

Get off

Katy Baird / CAMPO (Hastings/Gent)

Schlachthaus Theater

DI 13.5. | 20:30

MI 14.5. | 19:00



Insta-Likes, ein gutes Essen oder Drogen – der menschliche Körper nimmt alle Arten des Vergnügens ähnlich wahr. Aber gibt uns deren Konsum wirklich, was wir suchen? Wenn die überzeugte Hedonistin und selbsternannte Hot-Mess Katy Baird auf die Suche nach Befriedigung und Zugehörigkeit im Vergnügen geht, lässt sie alle Hüllen fallen und überschreitet überzeugt jede Schamgrenze. Mit entwaffnender Ehrlichkeit ergründet sie ihre eigenen Abgründe und zeigt einen berührenden Abend über Freundschaft, das Älterwerden und darüber, wem wir welchen Spass zugestehen.

«Get off» ist die erste Zusammenarbeit der Schottin Baird und der belgischen Produktionsplattform CAMPO, die schon mit zahlreichen Produktionen bei auawirleben zu Gast war.

Sprache: Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln
Dauer: 1h





The game

Trickster-p (Lugano/Novazzano)

Brückenpfeiler (SHT-Proberaum) 🤝 🚫 ♿

MI 14.5. | 20:00 🚫

DO 15.5. | 16:30 & 20:30

FR 16.5. | 17:30 & 20:30 🤝

SA 17.5. | 17:30 & 20:30

In ihrer neusten Produktion treibt die Tessiner Gruppe Trickster-p ihre Forschung des Spiels als künstlerisches Mittel weiter. In Vierergruppen versucht das Publikum dem System des Spiels auf die Schliche zu kommen und aus der Situation das Beste zu machen – doch was ist das Beste? Ein Leben nach seinen eigenen Werten oder der Erfolg? Und was ist überhaupt Erfolg, wenn wir gar nicht wissen können, was morgen kommt? «The game» ist eine brillante Metapher für die Entscheidungen, die wir im Alltag für uns und andere treffen (müssen).

In diesem partizipativen Game-Theater entscheiden alle selbst, wie sehr sie sich reingeben. Einige in der Vierergruppe werden zurückhaltender sein, andere werden ab der ersten Sekunde von Ehrgeiz gepackt. Wie im richtigen Leben halt.

Sprache: Deutsch | 15.5. Englisch

Dauer: 1h 50min

Eine gemeinsame Einladung mit dem Schlachthaus Theater Bern.

My feminist boner

Moxie Brawl (London)

Tojo Theater

MI 14.5. | 20:30

DO 15.5. | 20:30



Immer wenn man denkt, die Schönheitsindustrie sei zu weit gegangen, legt sie noch einen drauf. Längst wird (nicht nur) von Frauen erwartet, dass sie nicht zu dick, nicht zu dünn, nicht zu gross, nicht zu klein, nicht zu stark, nicht zu schwach, nicht zu alt sind. Dass sie alles tun, um den Standards zu entsprechen, aber nie auch nur im Ansatz durchblicken lassen, dass sie etwas dafür getan haben.

Die ebenso wütige wie witzige Sarah Blanc nimmt in ihrer Ein-Frau-Tanz-Comedy-Show die Regeln der Schönheit auseinander. Machen Sie sich rotzfrei, kinnfrei, fettfrei, werden Sie zur Konturenkenner*in und testen Sie Schönheitsapparate. Freuen Sie sich auf viel Bewegung, Boybands und Gespräche mit Blancs Vater, eher keinem Feminismus-Experten. Dies ist die Geschichte, wie die Welt Blanc immer wieder hilft, ihren «feminist boner» wachsen zu lassen.

Sprache: Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln
Dauer: 1h





Foto: © Patricia Black

Pai para Jantar

Dad for Dinner

Gaya de Medeiros (Lissabon)



Dampfzentrale Kesselhaus

DO 15.5. | 19:00

FR 16.5. | 20:00

Eine intime Begegnung zwischen zwei Menschen und die Magie zwischen einem Publikum und der Theaterbühne könnten nicht weiter auseinanderliegen, doch Gaya de Medeiros bringt sie zusammen und sucht nach der kürzesten Distanz zwischen diesen beiden Momenten.

«Pai para Jantar» ist ein cleveres Spiel, das mit Poesie, Humor und unglaublich viel Charme dem Konzept von Männlichkeit auf den Grund geht. Es spielt mit der Art und Weise, wie wir bewusst und unbewusst Worte, Gefühle und Archetypen rund um die Idee des «Mann-Seins» einsetzen. Die Performance ist eine subjektive Reise zu dem Ballast der Vaterfigur, der tief verankert in einer Persönlichkeit verbleiben und Ursprung zahlreicher Wünsche und Misserfolge sein kann.

Sprache: Portugiesisch mit deutschen und englischen Übertiteln

Dauer: 55min

Bauchgefühl

Theater Thikwa & hannsjana (Berlin)

Schlachthaus Theater

Fr 16.5. | 20:00

SA 17.5. | 20:00



Wer möchte ein Baby bekommen und soll nicht? Und wer möchte keine Babys bekommen, aber soll? In einem unterhaltsamen Geburtsvorbereitungskurs verhandeln Performer*innen von Theater Thikwa und das feministische Kollektiv hannsjana die grossen politischen Fragen, die sich tagtäglich an ihre Bäuche richten. Zum Beispiel was reinkommt, Bier, Kuchen, oder Kinder – und was rauskommen darf. In einer humorvollen Bühnenshow übernehmen die Performer*innen in «Bauchgefühl» selbst die Verantwortung, für sich und andere, entwickeln neue Formen von Reproduktion, Elternschaft und Fürsorge – oder entscheiden sich bewusst dagegen, ihre Körper und ihre Aufmerksamkeit mit irgendwem zu teilen.

«Bauchgefühl» ist eine Zusammenarbeit zwischen dem inklusiven Ensemble von Theater Thikwa und der freien Gruppe hannsjana.

Sprache: Deutsch mit deutschen und englischen Übertiteln
Dauer: 1h 15min



Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr

Film

Kleintheater Luzern

Kino REX
SA 17.5. | 16:00



Foto: © Kleintheater Luzern

Die neue Leitung des Kleintheaters Luzern nahm ab der Saison 23/24 das Thema Inklusion und Barrierefreiheit in den Fokus und machte sich auf den Weg hin zu einem inklusiveren Kulturbetrieb. Dies war schon rein architektonisch eine Herausforderung, doch mit einer bewundernswerten Einfach-mal-machen-Haltung und den starken Einbezug von Menschen mit Behinderungen in den Prozess, erreichten sie innert kürzester Zeit sehr viel.

Dabei liessen sie sich über sechs Monate hinweg mit der Kamera begleiten. So entstand ein hauseigener Dokumentarfilm, der aufzeigt, wie sich ein Kulturbetrieb im Gefüge Kulturschaffende, Politik und Förderung bewegt und wie andere Akteur*innen mit ähnlichen Fragestellungen umgehen.

Mit anschliessendem Gespräch mit den Macher*innen und Protagonist*innen.

Sprache: Schweizerdeutsch
mit deutschen Untertiteln
Dauer: 1h 10min

asses.masses

Patrick Blenkarn & Milton Lim
(Vancouver)

Schlachthaus Theater
SO 18.5. | 15:00



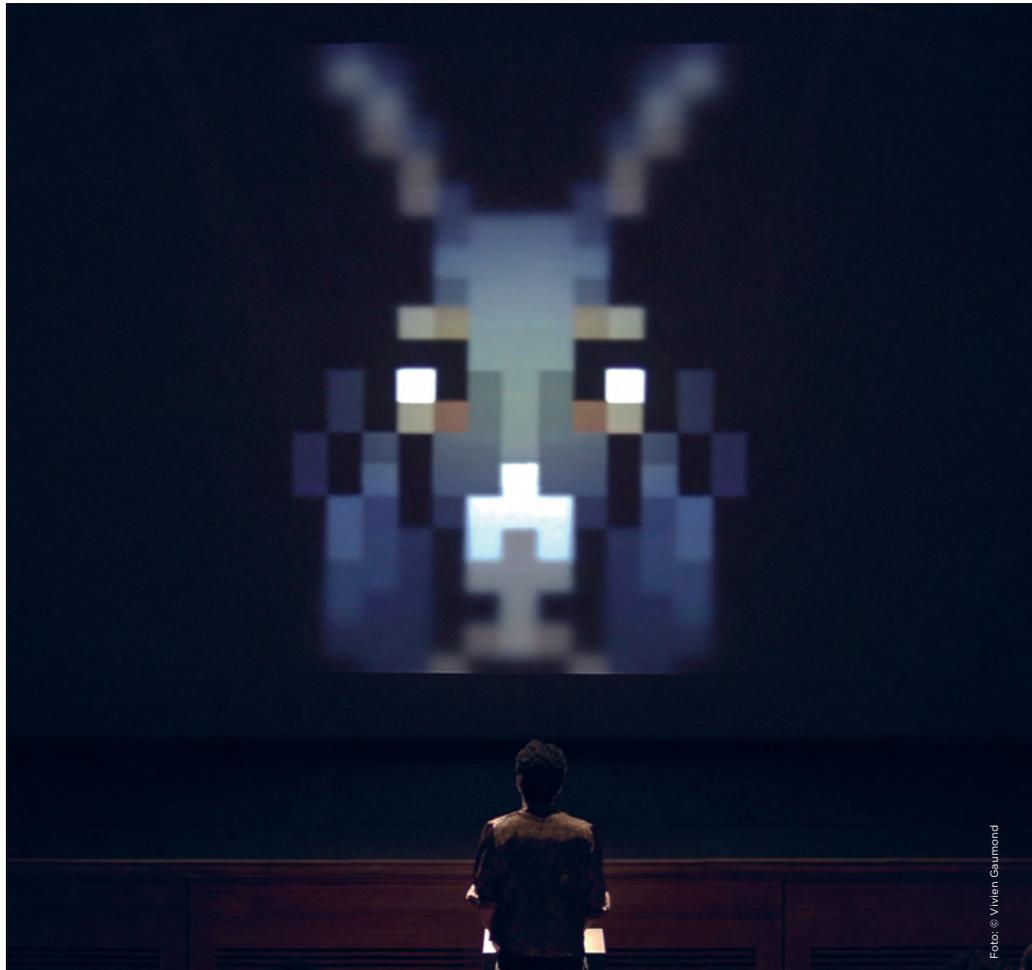
Die Zeit der Esel ist vorbei. Einst wurden sie für ihre Arbeitskraft geschätzt, doch sie sind längst von Maschinen ersetzt worden. Sie werden auf den Weiden sich selbst überlassen und enden früher oder später im Schlachthof. Höchste Zeit für eine Revolution! Macht den Eseln!

«asses.masses» ist ein Videospiel über Arbeit, Technophobie und das Teilen der Last der Revolution. Es wurde entwickelt, um live im Theater gespielt zu werden. Zuschauer*innen wechseln sich am Controller ab, um die Herde im Kampf gegen die Redundanz durch eine postindustrielle Gesellschaft zu führen.

Wer einzelne Abschnitte der Show verpasst, verpasst wichtige Teile der Erzählung. Kommen Sie für diesen spielerischen Sonntagnachmittag, wie im Theater gewohnt, auf den Beginn der Vorstellung. In den vier Pausen werden Essen und Getränke angeboten. Das Essen ist im Eintrittspreis enthalten.

Sprache: Englisch (schriftlich)

Dauer: ca. 7h 30min, inklusive Pausen



Wir danken

unseren Unterstützer*innen



Kultur
Stadt Bern



BEK B | BC BE
Förderfonds



Burgergemeinde
Bern



BÜRGI
- WILLERT
STIFTUNG



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte



BÉATRICE
EDERER
STIFTUNG
-WEBER



GVB Kulturstiftung
Fondation culturelle



MIGROS
Kulturprozent



URSULA WIRZ-STIFTUNG

Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung

unseren Partner*innen



BÜRO
DESTRUCT
ビロ デストラクト



DIEBUCHHALTEREI
TREUHAND | ADMINISTRATION | BERATUNG



KOCHSERVICE
SCHÖNI



materialpool bern
berne pool de médiation



nuance
LICHT | TON | EFFEKT



passive -
attack
— ambient media power —



RE
X
BERN
RESCUE THEATRE



Schlachthaus Theater
SCHLACHTHAUS THEATER



TICKETPARK



TOJO
THEATER

den Technik-, Bar-, Kasse- und Hausdienst-Teams unserer Spielortpartner*innen
allen Mitgliedern und Liebhaber*innen des Vereins auawirleben
und insbesondere allen aua-Helfer*innen

Impressum

auawirleben Theaterfestival Bern
Das Festival wird vom Verein auawirleben veranstaltet.

Kuration 2025: Dan Daw, Liz Counsell, Nicolette Kretz

Festivalteam 2025: Nicolette Kretz, Bettina Tanner,
Olga Drygas, Mahalia Haberthür, Melanie Durrer,
Melisa Su Taşkıran, Mirjam Berger, Tonio Finkam

Redaktion: Nicolette Kretz, Mahalia Haberthür
Gestaltung: Heinz «H1» Reber, Büro Destruct

auawirleben
Viktoriastrasse 70
CH-3013 Bern
+41 77 484 71 37

kontakt@auawirleben.ch
www.auawirleben.ch

Mitgliedschaft

Wir sind ein Verein – werden Sie Mitglied!
Unter folgendem Code gelangen Sie zur
Mitgliederanmeldung.



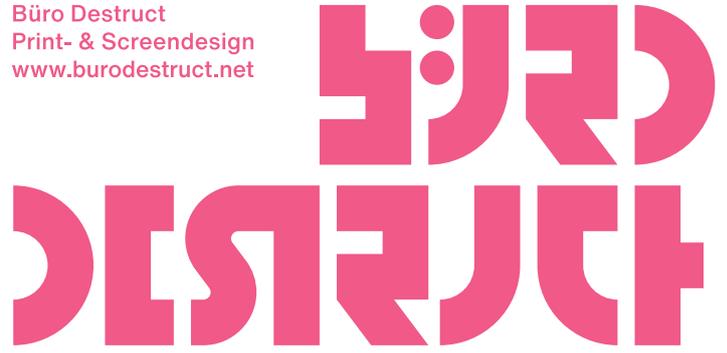
share your ideas with us. be part of it! we're transforming into an open space. what is your need?

www.intransformation.space

IN TRANSFORMATION

bollwerk 39+41 / 3011 bern

Büro Destruct
 Print- & Screendesign
www.burodestruct.net



IMPACT

FKD Hochschule der Künste Bern
hkb.bfh.ch/acting

Master of Arts
 Acting for Screen & Digital Media

Bewerbungsfrist: 15.10.2025



Ticketinfos & Beratung

Vorverkauf

Online oder telefonisch

www.auawirleben.ch

Ticketpark 0900 320 320 (CHF 1.-/Min.)

Im aua-Büro

20.3. bis 16.5. | jeweils MO bis DO

10:00–16:00

Viktoriastrasse 70, 3013 Bern

Im Festivalzentrum in transformation

7.5. bis 17.5. | jeweils 18:00 bis 20:00 an

der Bar (detaillierte Öffnungszeiten → S. 4)

Abendkasse Spielorte

Schlachthaus Theater, Tojo Theater, Kino Rex, Brückenpfeiler (SHT-Proberaum):

30min vor der Vorstellung

Dampfzentrale: 1h vor der Vorstellung

Reguläre Preise

Sie können aus drei Preiskategorien auslesen und entscheiden selbst, was passt.

Light: CHF 20.- | Regular: CHF 27.- |

Extra: CHF 34.-

Filme im Kino Rex: CHF 15.- | 17.- | 20.-

Um das Festival finanziell zugänglicher zu machen, gibt es bei aua das von Zuschauer*innen gespendete Soli-Ticket. Zudem sind die Kulturlegi und das Kultur-GA, bei aua gültig sowie alle Vorstellungen für geflüchtete Menschen kostenlos. Details zu den Angeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Festivalpass

Mit dem Festivalpass können Sie sämtliche Produktionen und die Veranstaltungen im Festivalzentrum sehen. Reservieren Sie sich diese im Voraus, um sich den Eintritt zu sichern. Der Pass ist erhältlich unter www.auawirleben.ch und ist nicht übertragbar.

Die Preiskategorie des Festivalpasses können Sie ebenfalls frei wählen:
Light: CHF 170.- | Regular: CHF 200.- |
Extra: CHF 250.-

Preise Festivalzentrum

Von Sonntag bis Mittwoch ist der Eintritt für alle frei.

An den Donnerstagen und Freitagen liegt der Eintritt bei CHF 15.-, an den Samstagen liegt der Eintritt bei CHF 25.-.

Für Festivalgänger*innen ist jede Veranstaltung im Festivalzentrum mit einem Ticket einer aua-Vorstellung vom selben Tag kostenfrei. Mit dem Festivalpass sind alle Events im Festivalzentrum gratis.

Sie können uns alles fragen.

Und wir behaupten, meistens eine Antwort zu liefern: «Wann kann ich mit meinem achtjährigen Kind ins Festivalzentrum?»

Wenn Sie wissen müssen: «Ist der Familienhund im Tojo erlaubt?» Oder einfach mehr Details zu einem Stück erhalten möchten: «Ich verstehe nicht, worum's da geht!» Kontaktieren Sie uns. Für Telefonscheue sind wir zu den unten angegebenen Zeiten auch im Büro auffindbar.

Beratungsbüro und Hotline

Viktoriastrasse 70, 3013 Bern,
+41 77 484 71 37 | MO bis DO,
jeweils 10:00–16:00

aua Ticketshop:

